

Germany-Bremen: Demolition work

OJ S 220/2021 12/11/2021

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesbau bei Immobilien Bremen AöR

Postal address: Theodor-Heuss-Allee 14

Town: Bremen

NUTS code: DE5 Bremen

Postal code: 28215

Country: Germany

E-mail: info.verdingung@immobilien.bremen.de

Internet address(es):

Main address: <http://www.immobilien.bremen.de>

Address of the buyer profile: <http://vergabe.bremen.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://vergabe.bremen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-17c558905fd-2c17ead2bbaa8a94

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://vergabe.bremen.de>

<https://vergabe.bremen.de>

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Defence

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Tanklager Farge, V0647/2021, Abbruch und Rückbau, Schadstoffsanierung, Entsorgung /Verwertung, Erdarbeiten, 1. Rückbauabschnitt

Reference number: V0647/2021

II.1.2. Main CPV code

45111100 Demolition work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Abbruch und Rückbau, Schadstoffsanierung, Entsorgung/Verwertung, Erdarbeiten, 1. Rückbauabschnitt - Tanklager Farge

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Bremen Farge

II.2.4. Description of the procurement

Im Oktober 2019 beauftragt das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw) über den Senator für Finanzen Bremen, den Bundesbau bei Immobilien Bremen zur Umsetzung des Rückbaus des Tanklagers in Farge. Das Tanklager wurde in den Jahren 1935 bis 1941 errichtet und galt bis zum Ende seiner betrieblichen Nutzung im Jahre 2013 als eines der größten unterirdischen Tanklager der Welt. Das eingezäunte Gelände des Tanklagers Farge befindet sich in 28777 Bremen, Ortsteil Farge, Betonstraße.

Der größte Teil des Tanklagergeländes ist bewaldet. Westlich, südlich und östlich wird das Tanklager von Siedlungsgebieten begrenzt. Nördlich schließen sich land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen an. Das Tanklager liegt im Wasserschutzgebiet Blumenthal, auf dem bremischen Teil ist zudem die gesamte Fläche als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen.

Das Tanklager ist zum Zeitpunkt des Rückbaus stillgelegt.

Die Maßnahme umfasst u. a. Schadstoffsanierungsarbeiten, Entkernung, Erdarbeiten und den Rückbau eines Großteils von ober- und unterirdischen massiven Beton-Gebäuden, den Rückbau von Schächten, Hydranten, Behälteranlagen, Beleuchtungsanlagen, Fuß- und Fahrwege, Gleisanlagen, sowie die Verwertung, bzw. Entsorgung der Abbruchmassen. Bestehende erdüberdeckte Strom-, Wasser-, Fernmeldeleitungen werden weitestgehend freigelegt und zurückgebaut. Oberirdisch verlaufende Leitungen werden vollständig zurückgebaut. Die gereinigten unterirdischen Kraftstoffleitungen werden mit einem Dämmverfüllt.

Der Rückbau erfolgt unter Berücksichtigung des Natur- und Artenschutz, sowie unter Vorgabe und Begleitung des Kampfmittelräumdienstes Bremen.

Insgesamt sind 4 einzelne Bauabschnitte (Los 1-4) geplant, welche jeweils zeitlich versetzt beginnen und einzeln ausgeschrieben, bzw. vergeben werden. Die vorliegende Ausschreibung umfasst den 1. Bauabschnitt (Verladebahnhof 2) im südwestlichen Teil der Liegenschaft. Die näheren Anforderungen ergeben sich aus den in den Vergabeunterlagen beigefügten Anlagen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 18/04/2022 End: 31/08/2023

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Maximum number: 6

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

a) Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung).

Nichtpräqualifizierte Bewerber müssen die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen vorlegen.

Insbesondere werden gefordert nach VOB/A-EU §6a Abs.1:

Die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder Handwerksrolle ihres Sitzes oder Wohnsitzes, die Anmeldung des Unternehmens bei der Berufsgenossenschaft, sowie gem. Formblatt 124, Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt bzw. Bescheinigung Steuersachen, Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung).

Nichtpräqualifizierte Bewerber müssen die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen vorlegen.

Insbesondere werden gefordert nach VOB/A-EU §6a Abs.1:

Vorlage entsprechender Bankerklärungen und den Nachweis einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherung.

Vorlage von Jahresabschlüssen, falls deren Veröffentlichung in dem Land, in dem das Unternehmen ansässig ist, gesetzlich vorgeschrieben ist.

Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

a) Nachweis über den Jahresumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Beim Gesamtumsatz wird der durchschnittliche

Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre gewertet, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Hierbei wird ein erforderlicher durchschnittlicher Mindestumsatz von 20 Mio EUR (Netto) pro Jahr zu Grunde gelegt (Mindestanforderung). Der Auftraggeber geht davon aus, dass Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften unterhalb dieser Schwelle nicht in der Lage sind, das Projekt bei unvorhergesehenen Ereignissen ohne finanzielle Schwierigkeiten oder Auswirkungen auf den Projektverlauf zu Ende zu bringen. Bewerbungen von Bewerbern /Bewerbergemeinschaften unterhalb dieser Schwelle werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

b) Nachweis des Abschlusses einer Berufs- oder Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme pro Schadensfall in Höhe von 10 Mio EUR für Sach- und Personenschäden, sowie in Höhe von 10 Mio EUR für Vermögensschäden (Mindestanforderungen).

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Anhand der vorgelegten Lebensläufe, Qualifikationsbescheinigungen und Referenzen werden Punkte für gesammelte Erfahrungen und Qualifikationen in den folgenden Bereichen vergeben:

a) Qualifikation Projektleiter/Oberbauleiter

(1)

Einschlägiger Studienabschluss oder fachspezifischer Berufsabschluss (Bauingenieurwesen, Facharbeiter Rückbau oder vergleichbar) - 3 Punkte

(2)

Einschlägige Berufserfahrung von mehr als 10 Jahren im Rückbau-, Schadstoffsanierungs- und Entsorgungsgewerken - 3 Punkte

(3)

Kenntnisse und Erfahrungen im Rahmen der Steuerung/Koordination von Rückbau- und Abbruchmaßnahmen mit einem Auftragsvolumen > 5 Mio EUR (Kosten Abbruch und Entsorgung) - 3 Punkte

b) Qualifikation technisches Personal Rückbau

(1)

Einschlägige Berufserfahrung Bauleiter/Polier von mehr als 10 Jahren bei Abbruch- und Rückbaumaßnahmen, Entsorgung, Verwertung - 2 Punkte

(2)

Kenntnisse und Erfahrungen des Personals im Rahmen von Rückbaumaßnahmen mit Schadstoffbelastungen (Asbest, PCB, PAK, MKW, KMF, kontaminierte Böden) anhand einer Übersicht - 3 Punkte

(3)

Sachkundenachweis TRGS 519 Anlage 3 Großer Asbestschein oder vergleichbar (Mindestanforderung)

(4)

Sachkundenachweis TRGS 521 Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle oder vergleichbar (Mindestanforderung)

(5)

Sachkundenachweis Bauleiter für Arbeiten in kontaminierten Bereichen nach DGUV Regel 101-004 Anlage 6B / TRGS 524 Anlage 2b (Mindestanforderungen)

Anhand von Unterlagen sind folgende Mindestanforderungen für die technische Leistungsfähigkeit des Unternehmens nachzuweisen:

c) Technische Leistungsfähigkeit des Unternehmens

(1)

Nachweis der projektbezogenen Verfügbarkeit von > 10 Mitarbeiter (Mindestanforderung)

(2)

Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb (EFB) gem. § 56 KrWG nach der Entsorgungsfachbetriebsverordnung (Mindestanforderung)

Darüber hinaus werden anhand der vorgelegten Nachweise Punkte für die technische Leistungsfähigkeit des Unternehmens vergeben:

(3)

RAL Gütezeichen Abbrucharbeiten in folgenden Bereichen:

Hochbauabbruch bis 10m, Abbruch im Bestand, Abbruch in kontaminierten Bereichen, Recycling Baustoffe für den Straßenbau - jeweils 1 Punkt, d. h. gesamt 4 Punkte

(4)

SCC-Zertifizierung (Safety Certificate Contractor) - 2 Punkte

(5)

Zulassung des Unternehmens zum Transport von gefährlichen Abfällen nach §54 KrWG - 2 Punkte.

Die Qualifikationen und Kenntnisse können entweder durch den Bieter bzw. die Bietergemeinschaft selbst oder durch ein im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung benanntes Nachunternehmen nachgewiesen werden.

d) Angaben/Beschreibungen zu den Arbeitsplätzen und zur technischen Ausstattung:

(1)

Angaben/Beschreibungen zu den Geräten und der technischen Ausstattung für Rückbau und Abbruch, sowie Bunkerabbruch (Mindestanforderung)

(2)

Angaben/Beschreibungen zu den Geräten und der technischen Ausstattung für Schadstoffsanierungsarbeiten (Mindestanforderung)

(3)

Emissionsnachweise für Baumaschinen, RAL ZU-53, gleichwertige Gütezeichen oder Prüfberichte (Mindestanforderung) mit Schalleistungspegeln

e) Vergleichbare Leistungen innerhalb der letzten 5 Jahre. Es sind mindestens 3 vergleichbare Referenzprojekte nachzuweisen. Vergleichbare Referenzprojekte sind:

(1)

Gebäude- oder Industrierückbaumaßnahmen mit einem Auftragsvolumen >3 Mio EUR (Kosten Abbruch, Erdarbeiten, Schadstoffsanierung, Entsorgung, Verwertung), (Mindestanforderung) sowie

(2)

mindestens 1 Referenzprojekt Abbruch eines Bunkers oder eines bunkerähnlichen Gebäudes innerhalb der letzten 5 Jahre (Mindestanforderung)

Darüber hinaus werden für weitere, neben den 3 Mindestreferenzen angegebenen Rückbaumaßnahmen Punkte vergeben für:

(3)

Bis zu drei zusätzliche Gebäude- oder Industrierückbaumaßnahmen mit einem Auftragsvolumen ab 2 Mio EUR (Kosten Abbruch, Erdarbeiten, Schadstoffsanierung, Entsorgung, Verwertung) - jeweils 1 Punkt für 2-3 Mio EUR, zusätzl. je 1 Punkt für jede weitere Millionen Auftragsvolumen bis 8 Mio EUR, maximal 6 Punkte möglich je zusätzliche Referenz.

Die wesentlichen Projektleistungen der Referenzen müssen während der letzten 5 Jahre (d.h. seit dem 01.11.2016) erbracht und innerhalb dieses Zeitraums (d.h. bis zum 31.10.2021) abgeschlossen sein.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Restricted procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 10/12/2021 Local time: 10:30

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 05/01/2022

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 08/04/2022

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1. Rügen sind ausschließlich an den unter I.1) genannte Auftraggeber zu senden.
2. Werden im Vergabeverfahren Bescheinigungen von Auftraggebern oder amtlichen Stellen gefordert, sind sie-soweit sie nicht in Deutsch verfasst wurden- inklusive einer beglaubigten deutschsprachigen Übersetzung einzureichen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Str. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

Telephone: +49 228/9499-0

Fax: +49 228/9499-163

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

- a) Ein Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach §97 Abs. 6 GWB 2013 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht, kann ein Nachprüfungsverfahren gemäß der §§ 160 ff. GWB 2013 bei der unter VI.4.1. genannten Stelle einleiten.
- b) Der Antrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Vergabebekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- c) Die Ausführungen zur Unzulässigkeit (vorstehend unter lit. B) gelten nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs.1 Satz 2 GWB2013. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB 2013 bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

09/11/2021